

**Protokoll der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am 28. November 2023 in der Kulturwerkstatt im Stadtmuseum Schleswig**

Im Vorwege der Sitzung wurde eine Führung durch die über die AktivRegion geförderte Kulturwerkstatt Schleswig durch Frau Jessica Krull angeboten.

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Stefan Wesemann (Wirtschaftsjunioren Schleswig), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Lea-Sophie Fülling (Landjugend Schwansen), Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Marc Heeschen (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg)

Kommunale Partner: Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Sandra Karjel (Amt Geltinger Bucht), Helmut Andresen (Amt Kappeln-Land), Regina Burgwitz (Amt Süderbrarup), Frank Germighausen (Stadt Kappeln), Kay-Michael Heil (Amt Haddeby), Dr. Julia Pfannkuch (Stadt Schleswig)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Daniel Omelaowsky (Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung LLnL), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Management)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung der Ergebnisse aus der regionsweiten Tagesgästabefragung (BE: Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH)
5. Beschluss zur 5. Änderung der Geschäftsordnung
6. Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): Konzeption und Mittelbeantragung für das Jahr 2024
7. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
 - a) Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur-Seminare
 - b) Die Workshop-Scheune in Havetoft
 - c) Projektstelle zur Neuaufstellung Ildstedt-Stiftung
 - d) Kooperationsprojekt: Innovations- und Digitalisierungsberatung für KMUs – Transformationsmanagement in den Bereichen Digitalisierung und Fachkräftegewinnung
 - e) Kooperationsprojekt: Gemeinwohl-Bilanzierung von vier Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Frau Linscheid begrüßt als Vorsitzende der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich ganz besonders bei Herrn Omelanowsky und der Gastgeberin Frau Dr. Pfannkuch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Herr Omelanowsky hat heute seinen letzten Arbeitstag für das Landesamt, seine Nachfolge übernimmt Frau Christina Schröder ab dem 01.12.2023.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung ist der Vorstand in der Anzahl der erschienen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bericht der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Frau Linscheid und Herr Heintz berichten:

- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in S-H für die Förderperiode 2023 – 2027/2029 ist veröffentlicht: Im Download unter <https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2023/10/Richtlinie-LEADER-09102023.pdf> oder www.lag-schlei-ostsee.de unter der Rubrik Downloads / Förderung
→ Projektanträge können somit vom Landesamt bewilligt werden
- Das erste Projekt in der neuen Förderperiode erhielt die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn mit Datum vom 13.11.2023: „Bau einer mittelalterlichen Turmhügelburg in Verbindung mit einer Gestaltungsplanung des Spielplatzes mit Bezug zum Welterbe in der Gemeinde Dannewerk“
- Mitteilung durch das Landesamt am 01.11.2023: Abgrenzung Vertreter öffentlicher Interessen (GO) + Vertreter privater Interessen (NGO) hat nach Einzelprüfung folgendes Ergebnis: → Ostseefjord Schlei GmbH und Naturpark Schlei e.V. → Wirtschafts- und Sozialpartner (NGO)
- AktivRegionen Netzwerk: Nach Ausschreibung hat das Büro DSN Connecting Knowledge GmbH aus Kiel den Auftrag für das AktivRegion Netzwerk erhalten. Bisherige Aufgaben wurden umgesetzt:
 - Treffen mit MLLEV (neue Mitarbeiterinnen Frau Folger-Lüdersen + Frau Rotermund)
 - Kick off Termin mit der Lenkungsgruppe 10/2023
 - Online Befragung der Regionalmanager zur Webseite, Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten
 - Vorstellung im ersten Regionalmanagertreffen am 06.11.2023 in Flintbek
 - Onlinestellung der Webseite mit Zugang zum internen Bereich für Regionalmanager und Vorsitzende (Share-Point) für Termine, Protokolle, Möglichkeiten zum Austausch etc.
- Regionalmanagertreffen am 06.11.2023 wurde genutzt, um neben vielen Gesprächen mit den neuen Mitarbeiterinnen des Ministeriums auch die Einrichtung folgender Arbeitsgruppen vorzuschlagen:
 - Bürokratieabbau
 - Evaluierung der Schwierigkeiten beim Übergang in die jetzige Förderperiode
 - Für 2026: Vorbereitung für einen besseren Übergang in die kommende Förderperiode etc.
- Modernisierung ländlicher Wegebau: Durch Umschichtungen stehen dem Förderprogramm „Modernisierung Ländlicher Wege“ rund 3 Mio. € mehr zur Verfügung.
 - Projektanträge können bis spätestens 15. Februar 2024 beim LLnL eingereicht werden, um die ZBau-Prüfung und Vollständigkeitsprüfung durchzuführen
 - Call zum 01.04.2024 (vollständig bewilligungsreife Anträge)
 - Förderwegweiser:
https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/F/foerderprogramme/MELUR/LP_LR/Foerderwegweiser/7_2_ModernisierungLaendlicherWege.html?nn=ead90462-6e10-4385-9857-762a8cc1d74c

- **Regionalbudget-Projekte 2023:**
Alle Projekte wurden fristgerecht per Schlussverwendungsnachweis abgerechnet
(Gemeinde Gelting Frist bis 30.11.)



Noch nicht abgerechnete, laufende Projekte:

- Solarpower in Rd-Eck: Verlängerungsantrag bis 31.12.2023
- Regionsweite Tagesgästabfrage: Präsentation der Ergebnisse am 09.11.
- Klimaschutzregion Flensburg: Mitarbeiter zu Herbst 2022 eingestellt, viel zu tun (bis 09/2025)
- E-Bike Touren Kreis Rd-Eck
- Bürgerbeteiligung Schleswig: Durchführung der exemplarischen Projekte durch Projektleiter Joshua Matthießen (bis 12/2023)
- MBS Dorfgemeinschaftshaus Rieseby (bis 03/2024)
- Neuer Versammlungsort Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen (bis 06/2024)
- Sportregion Angeln: Herr Rixen hat nach wie vor viel zu tun (bis 03/2024)
- MBS Workshop- und Seminargebäude Kreisjugendring (bis 12/2023)
- Touristische Aufwertung in der Gemeinde Schaalby (bis 30.04.2024)

Zu TOP 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitskreis Daseinsvorsorge & Lebensqualität am 11.09.2023 im Digitalzentrum Amt Süderbrarup:

- Vorstellung und Begehung des Coworking Spaces im Digitalzentrum Süderbrarup
- Vorstellung und Beschlussempfehlung der Projekte:
 - Workshop Scheune in Havetoft
Projektträger: Writer's End
→ Einstimmige Befürwortung
 - Einrichtung einer Kaltluft Tennishalle für den Kappeler Tennisclub
Projektträger: Kappeler Tennis Club e.V.
→ Einstimmige Befürwortung
(Hinweis: Finanzierung ist derzeit nicht gesichert)

Arbeitskreis Regionale Wertschöpfung am 26.09.2023 im Plessenhof in Schleswig:

- Vorstellung der Fördermöglichkeiten für Tourismus im Binnenland S-H durch BE Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH
- Vorstellung und Beschlussempfehlung der Projekte:
 - Kooperationsprojekt: Innovations- und Digitalisierungsberatung für KMUs – Transformationsmanagement in den Bereichen Digitalisierung und Fachkräftegewinnung

- Projektträger: WFG Rd-Eck
 - ➔ Eine Enthaltung, eine Gegenstimme, Rest Ja-Stimmen
- Einrichtung einer Projektstelle zur Neuaufstellung Idstedt-Stiftung
 - Projektträger: Idstedt-Stiftung
 - ➔ Einstimmige Befürwortung
- Umsetzung des Freiraumkonzepts zur Inwertsetzung des Nordwalls in Schleswig („Nordwallpark“)
 - Projektträger: Stadt Schleswig
 - ➔ Einstimmige Befürwortung

Arbeitskreis Klimaschutz und Klimawandelanpassung am 23.11.2023 digital:

- Wahl Arbeitskreissprecher ➔ Jens Kolls, Naturpark Schlei e.V.
- Vorstellung und Beschlussempfehlung der Projekte:
 - Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg – Kooperationsprojekt AktivRegionen Südliches Nordfriesland (Federführend), Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee
 - Projektträger: Kirchenkreis Nordfriesland
 - ➔ Eine Nein Stimme, zwei Enthaltungen, Rest Ja-Stimmen
 - Außerschulischer Lernort und eine bessere Zusammenarbeit mit Schulen
 - Projektträger: Förderverein Naturerlebniszentrum NEZ Maasholm
 - ➔ Einstimmige Befürwortung
 - Schulungsraum mit sanitärer Einrichtung auf dem Biohof Lamp
 - Projektträger: Axel Lamp
 - ➔ Einstimmige Befürwortung

Neues aus der Lokalen Aktionsgruppe Fischerei (FLAG):

- Umsetzung von bislang zwei Projekten:
 - Neubau und touristische Inwertsetzung der Anlegebrücke Sieseby; 70%iger Zuschuss aus dem regionalen Budget (105.000 €) + Poolmittel (384.904 €)
 - Neubau und touristische Inwertsetzung der Anlegebrücke Missunde; 70%iger Zuschuss aus dem regionalen Budget (35.000 €) + Poolmittel (66.000 €)
 - ➔ Einweihung bereits am 24.11.2023
- Neue Projektidee: Machbarkeitsstudie für ein maritimes Nachhaltigkeitszentrum Nordhafen Kappeln

Zu TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse aus der regionsweiten Tagesgästabefragung BE: Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH

**Regionale Tagesgästabefragung & touristische Wertschöpfungsanalyse
für Schleswig und die Region Ostseefjord Schlei**

Ralf Trimborn inspektour GmbH

Projektbeschreibung

inspektour
 TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Ziele der Befragung	Belastbare Aussagen über die Zielgruppe (Tagesgäste der Region) und deren Ansprüche		Aussagen zur Angebotsbewertung und Intensität der Nutzung		Erhebung von Daten als Grundlage zur Erstellung einer touristischen Wertschöpfungsanalyse
Befragungszeiträume	Welle I 30. September – 1. November 2022		Welle II 6. April – 23. Juni 2023		Welle III 11. Juli – 17. August 2023
Befragungsorte	Schleswig	Kappeln	Ländlicher Raum / Schleidörfer	Schwansen	Geltinger Bucht
Anzahl der Befragten	546	482	455	321	259
Umsetzung	Face-to-Face-Befragung IWD Marktforschungsinstitut		Touristische Wertschöpfungsanalyse dwif-Consulting GmbH		Koordination und Aufbereitung inspektour GmbH

Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästabefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 2

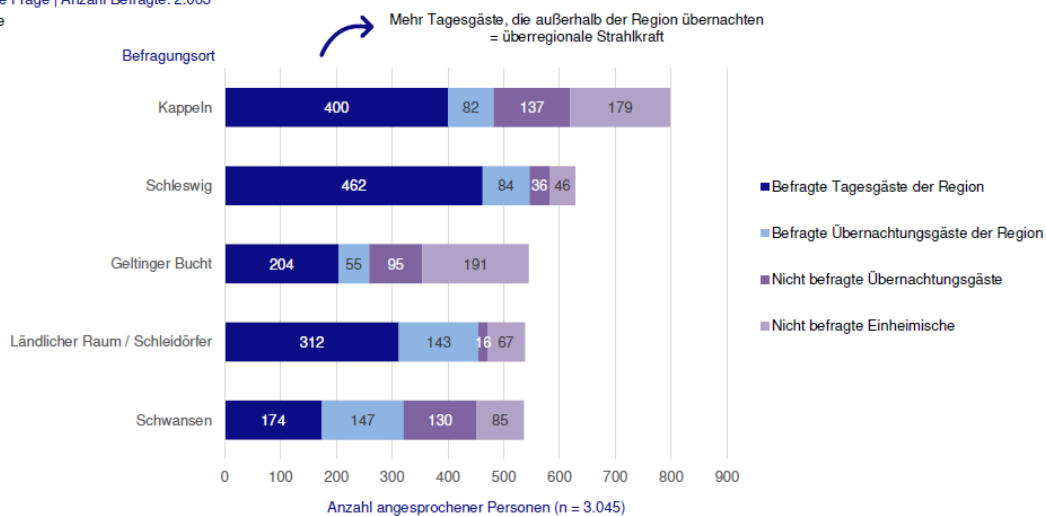
Regionale Tagesgästabefragung

inspektour
 TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Sind Sie Tages- oder Übernachtungsgast in der Region?

Geschlossene Frage | Anzahl Befragte: 2.063

Single Choice



Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästabefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 4

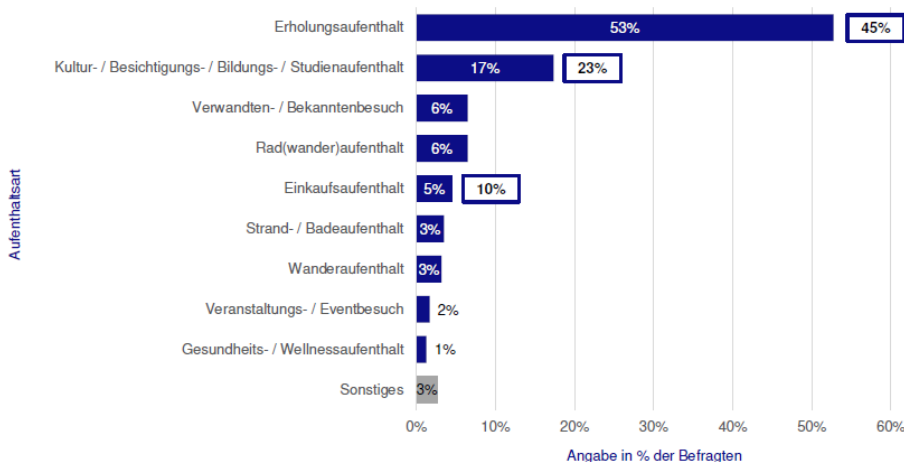
Regionale Tagesgästepbefragung

Als was für eine Art Aufenthalt würden Sie Ihren Tagesausflug am ehesten bezeichnen?

Halboffene Frage | Anzahl Befragte: 2.063

Single Choice mit einer halboffenen Antwortmöglichkeit

Anzahl Befragte in Schleswig: 546



Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästepbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 8

Regionale Tagesgästepbefragung

Wie haben Sie sich vor Ihrem Tagesausflug über die Region informiert?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 1.884

Bis zu drei Nennungen pro Befragten



Rang	Top Informationskanäle	% der Befragten	% der Nennungen	Anzahl der Einzelnennungen
1	Gar nicht / Bereits dort gewesen / Kenne es schon	36,8%	40,3%	759
2	Internet (z.B. Google, Newsletter, soziale Netzwerke)	31,5%	34,5%	650
3	Empfehlungen von Freunden / Familie / Bekannten	10,3%	11,3%	212
4	Flyer / Broschüren / Zeitschrift / Karten	3,0%	3,2%	61
5	Fernsehen (Filme / Serien)	2,5%	2,7%	51
6	Reiseleiter / (private) Führung	2,2%	2,4%	45
7	Touristeninformation / Reisebüro	1,5%	1,6%	30
8	Bücher	1,0%	1,1%	20

Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästepbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 10

Regionale Tagesgästekbefragung

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Was verbinden Sie mit der Region?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 3.869
Bis zu drei Nennungen pro Befragte



Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästekbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 13

Regionale Tagesgästebefragung

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Was verbinden Sie mit der Region?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 3.869
Bis zu drei Nennungen pro Befragten

Anzahl Befragte in Schleswig: 546



Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästekbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseeufjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

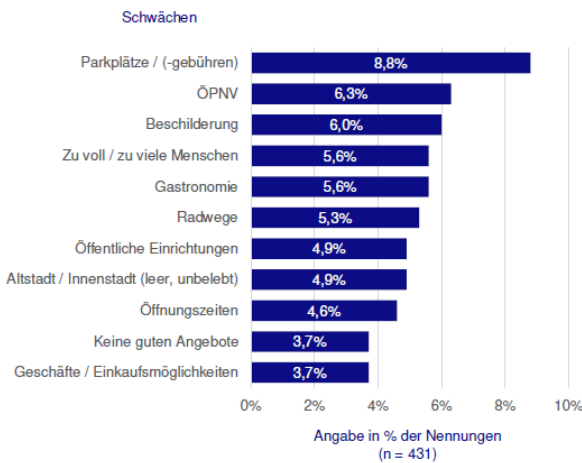
Seite | 14

Regionale Tagesgästepbefragung

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Was hat Sie während Ihres Tagesaufenthaltes in der Region gestört?
Was hat Ihnen nicht gefallen?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 431
Bis zu drei Nennungen pro Befragten

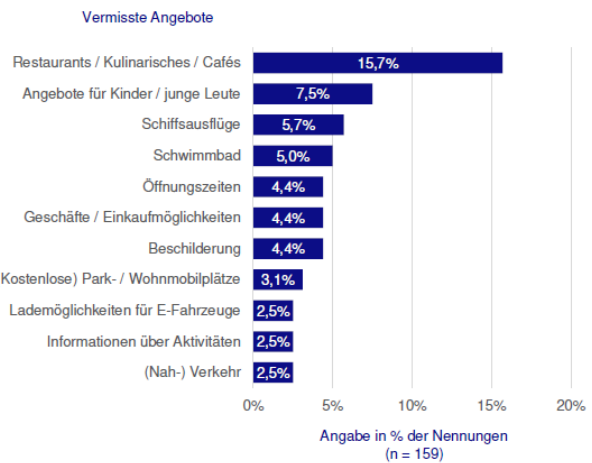


Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästepbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Gibt es tages touristische Angebote oder Möglichkeiten,
die Sie in der Region vermissen?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 159
Bis zu drei Nennungen pro Befragten



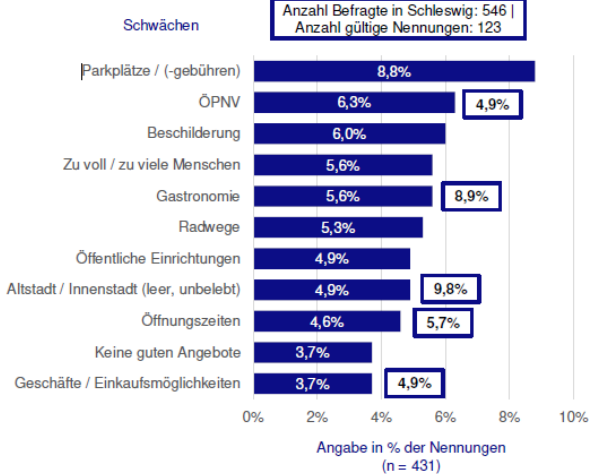
Seite | 15

Regionale Tagesgästepbefragung

inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Was hat Sie während Ihres Tagesaufenthaltes in der Region gestört?
Was hat Ihnen nicht gefallen?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 431
Bis zu drei Nennungen pro Befragten

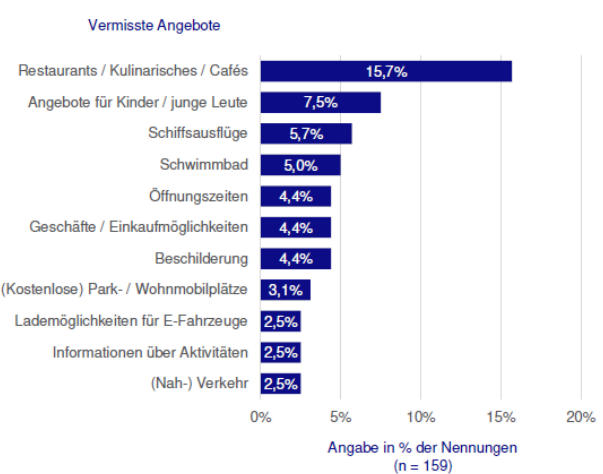


Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästepbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Gibt es tages touristische Angebote oder Möglichkeiten,
die Sie in der Region vermissen?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 159
Bis zu drei Nennungen pro Befragten



Seite | 16

Regionale Tagesgästabefragung

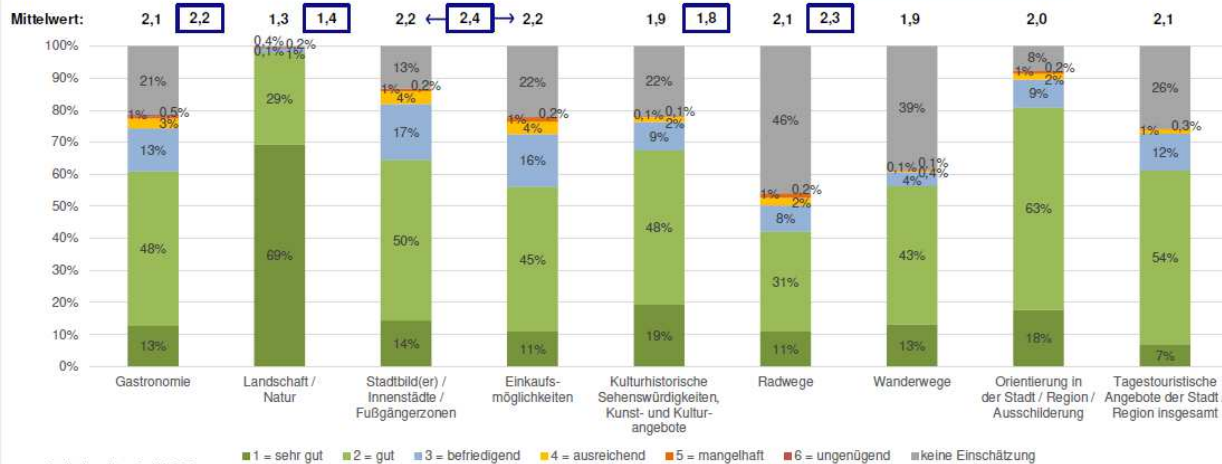
Wie bewerten Sie folgende Angebote / Aspekte in der Region?

Beurteilen Sie bitte nur Angebote / Aspekte, mit denen Sie während Ihres Aufenthaltes auch tatsächlich Erfahrung gemacht haben!

Geschlossene Frage | Anzahl Befragte: 2.063

Single Choice je Zeile | Bewertung auf einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“ | Angabe in % der Befragten

Anzahl Befragte in Schleswig: 546



Seite | 17

Regionale Tagesgästabefragung

Wo / bei welchen Infrastrukturen wünschen Sie sich mehr Barrierefreiheit?

Offene Frage | Anzahl Befragte: 2.063 | Anzahl gültige Nennungen: 154

Bis zu drei Nennungen pro Befragten | Angabe in % der Nennungen

Fußwegenetz / Fußgängerübergänge (-zone) / Bürgersteige (16,8%)

Allgemein weniger Stufen / Pflasterstein / mehr Rampen / Fahrstühle (10,9%)

Behindertentoiletten (8,7%)

Museen / Kultureinrichtungen / Schloss (7,1%)

Straßen / Verkehr / Parkplätze (6,5%)

Bars / Restaurants / Hotels / Geschäfte (5,4%)

Radwege (5,4%)

Strandzugang / Strand / Promenade (5,4%)

ÖPNV / Haltestellen (5,4%)

Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästabefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 18

Regionale Tagesgästepbefragung



Wo / bei welchen Infrastrukturen wünschen Sie sich mehr Ba... **Kernaussage:**

Offene Frage (Anzahl Befragte: 2) **Landschaft und Natur** besonders wichtig für die Reisezielentscheidung
 Bis zu drei Nennungen pro Befragten | Angabe in % der Nennungen

**Kombination aus kulturhistorischem Angebot & attraktiven ursprünglichen Gegebenheiten
 = charakterstiftender Faktor für die Region**

Fußwegenetz / Fußgängerübergänge (2,0%) • Bürgerstörge (10,0%)

Befragte wünschen sich Naturerlebnisse, Erholung sowie ein gut ausgebautes gastronomisches Angebot
 und belebte Innenstädte mit Einkaufsmöglichkeiten



Barrierefreie Toiletten (8,7%)

Empfehlung:

→ Schwächen reduzieren + Stärken ausbauen!

Verbesserungspotenzial: Gastronomie, Innenstädte, Einkaufsmöglichkeiten, Radwege, tagestour. Angebot

→ Weniger wahrgenommene Angebote von der Strahlkraft erfolgreicher Leitprodukte profitieren lassen

→ Kulturhistorisches Angebot & ursprüngliches Angebot stärker verknüpfen

→ Barrierefreiheit und Inklusion ganzheitlich denken und umsetzen



Quelle: inspektour GmbH, 2023

© inspektour 2023 | Regionale Tagesgästepbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 19

Regionale Tagesgästepbefragung



TOURISTISCHE WERTSCHÖPFUNGSANALYSE

Touristische Wertschöpfungsanalyse



Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2022

MARKTSEGMENT	AUFENTHALTSTAGE	x	Ø-TAGES-AUSGABEN	=	BRUTTO-UMSATZ
Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus ²	1,799 Mio.	x	32,50 €	=	58,4 Mio. €
Privatquartiere (< 10 Betten) und Freizeitwohnsitze ³	0,680 Mio.	x	71,00 €	=	48,3 Mio. €
Gewerbliche Betriebe (≥ 10 Betten; ohne Camping) ⁴	2,155 Mio.	x	103,50 €	=	223,0 Mio. €
Tagesreisen ⁵	4,000 Mio.	x	25,70 €	=	102,8 Mio. €
GESAMT	8,634 Mio.				432,5 Mio. €

Quelle: dwif, 2023

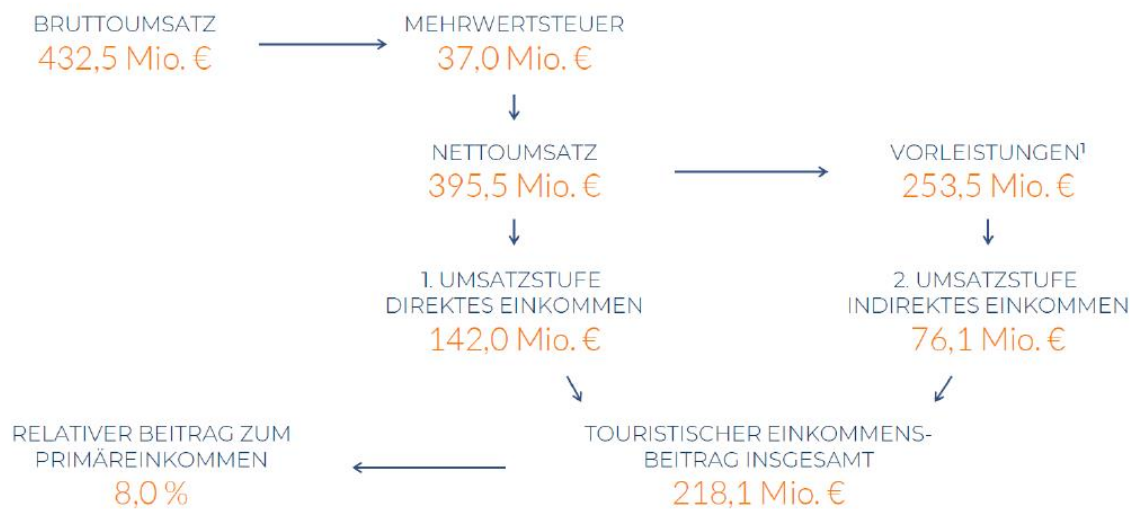
© Inspektour 2023 | Regionale Tagesgästekbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 21

Touristische Wertschöpfungsanalyse



Ableitung des direkten und indirekten Einkommens aus dem Tourismus



Quelle: dwif, 2023

© Inspektour 2023 | Regionale Tagesgästekbefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 22

Touristische Wertschöpfungsanalyse



Kennziffern für die Region Ostseefjord Schlei im Zeitvergleich

	2015	2022	Entwicklung 2022 ggü. 2015
Übernachtungen in Betrieben	3,338 Mio.	4,634 Mio.	+ 38,6 %
Tagesreisen	3,500 Mio.	4,000 Mio.	+ 14,3 %
Bruttoumsätze Gesamt	281,7 Mio. €	432,5 Mio. €	+ 53,5 %
Bruttoumsätze Übernachtungen in Betrieben	199,4 Mio. €	329,7 Mio. €	+ 65,3 %
Bruttoumsätze Tagestourismus	82,3 Mio. €	102,8 Mio. €	+ 24,9 %
Bruttoumsätze Gastgewerbe	140,6 Mio. €	228,9 Mio. €	+ 62,6 %
Bruttoumsätze Einzelhandel	74,3 Mio. €	105,2 Mio. €	+ 41,6 %
Bruttoumsätze Dienstleistungen	66,8 Mio. €	98,4 Mio. €	+ 47,3 %
Touristischer Einkommensbeitrag	140,0 Mio. €	218,1 Mio. €	+ 55,8 %
Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	6,3 %	8,0 %	+ 1,7 %-Punkte
Einkommensäquivalent (in Personen)	6.320	8.290	+ 31,2 %

Quelle: dwif, 2023

© Inspektour 2023 | Regionale Tagesgästabefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 23

Regionale Tagesgästabefragung & touristische Wertschöpfungsanalyse



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

© Inspektour 2023 | Regionale Tagesgästabefragung und touristische Wertschöpfungsanalyse für die Region Ostseefjord Schlei | Abschlusspräsentation | 9. November 2023

Seite | 24

Zu TOP 5. Beschluss zur 5. Änderung der Geschäftsordnung

Der Verein LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. wurde am 03.03.2008 zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie in der EU-Förderperiode 2007-2013 gegründet. Im Rahmen der Anerkennungsverfahren der jeweils folgenden Förderperioden wurde die Geschäftsordnung mehrfach entsprechend der Vorgaben des zuständigen Ministeriums angepasst.

Laut Geschäftsordnung ist sicherzustellen, dass jeweils Interessengruppen nur bis zu 49% Stimmrechte besitzen; kommunale Mitglieder werden bislang als Beispiel einer Gruppe genannt. Dieses Beispiel ist unzutreffend, da alle öffentlichen VertreterInnen eine gemeinsame Gruppe bilden. Damit ist nicht gewährleistet, dass durch weitere nichtkommunale öffentliche Mitglieder kein höherer Stimmenanteil der öffentlichen Gruppe erreicht wird.

Die Geschäftsordnung ist entsprechend anzupassen. Weitere Änderungen betreffen die Zuständigkeiten.

Die Änderungen im Überblick:

- § 7 (Beschlussfähigkeit und Abstimmung): Interessengruppen können nur bis zu 49% Stimmrechte besitzen. Die IHK beispielsweise zählt nunmehr als öffentliche Interessengruppe und könnte dem Beispielsatz „Interessengruppe, z. B. die kommunalen Mitglieder...“ nicht zugeordnet werden, da alle öffentlichen VertreterInnen eine gemeinsame Interessengruppe bilden sollen. Hinzu kommt, dass in der AktivRegion Schlei-Ostsee die Möglichkeit einer Gruppierung gar nicht besteht. Daher wird der Satz „Sofern Interessengruppen, wie z.B. die kommunalen Mitglieder, mehr als 49% ausmachen, können diese sich so „Gruppieren“ oder die Stimmen so gewichtet werden, dass deren Stimmgewicht nicht mehr als 49% ausmachen.“ gestrichen.
- § 10 redaktionelle Änderungen auf allgemein gültige Formulierung: Statt LLUR → „die für die Bewilligung zuständige Behörde“

Beschluss: Der LAG Vorstand stimmt der 5. Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes für den Verein der Lokalen Aktionsgruppe „AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.“ in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heeschen

7 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Zu TOP 6. Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): Konzeption und Mittelbeantragung für das Jahr 2024

In Kürze:

- Für Kleinprojekte, die der Umsetzung der IES dienen
- Weiterleitung durch die LAG an Träger von Kleinprojekten mit Zuwendungsvertrag
- Max. Investition 20.000 € brutto. Bei Überschreitung entfällt die Förderung komplett
- Höhe Zuschuss max. 80%, keine Zweckbindungsfrist
- Haftung: LAG haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Jährlichkeit: Die Maßnahme muss bis 31.10. des Jahres 2024 abgerechnet sein, sonst entfällt die Förderung
- Keine Instandhaltung
- Keine Förderung unbarer Eigenleistung
- Darf kein Teilprojekt sein
- Keine Kumulierung von Fördermitteln

Antrag enthält insbesondere Angaben zu:

Beitrag des Regionalbudgets zur Umsetzung der IES Förderperiode 2023 -2027/2029:

- Die Kernthemen sind das Gesamtergebnis der SWOT-Analyse-Prozesses. Daher sollen alle Regionalbudget-Projekte mindestens zu einem Zukunftsthema und Kernthema passen und zur Umsetzung der formulierten Ziele beitragen. Diese sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektaufruf benannt.

Zukunftsthema	Kernthema
Klimaschutz und Klimawandelanpassung	Klimaneutrale und klimaschonende Mobilität
	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
	Anpassungsmaßnahmen in Hinblick auf die globale Erderwärmung
Daseinsvorsorge & Lebensqualität	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
	Leben und Arbeiten in der Gemeinde
	Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistungen
Regionale Wertschöpfung	Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots
	Stärkung der regionalen Wirtschaft

Entscheidungsgremium:

- Vorstand ist zuständig für Steuerung und Umsetzung der IES und Auswahl der Projekte
- Vorstand besteht aus 17 Mitgliedern, davon 9 Wirtschafts- und Sozialpartner und 8 Kommunale Partner
- Vorstand ist im Jahr 2024 zuständig für die Auswahl der Projekte über das Regionalbudget
- Beschlossen wird vorbehaltlich der Verlängerung der Richtlinie und einer tatsächlichen Gewährung einer Zusendung an die LAG

Förderung: Auswahl der GAK Fördergegenstände

- Förderfähig sind Projekte nach dem allgemeinen Zweck des Förderbereiches 1: Integrierte ländliche Entwicklung
- Die einzelnen Fördertatbestände sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektaufruf aufgeführt
- Konzepte dürfen nicht gefördert werden
- Bewegliche Gegenstände dürfen gefördert werden
- Wirtschaftsförderung mit Ausnahme von Kleinstunternehmen der Grundversorgung können nicht gefördert werden

Grundanforderungen:

- Keine Pflichtaufgabe
- Fristgerechte Einreichung
- Einhaltung formaler und qualitativer Anforderungen
- Abstimmungen mit fachlichen Organisationen (sofern erforderlich: z.B. OfS, UNB)
- Projektdurchführung innerhalb der Region
- Projekt ist GAK, dem allgemeinen Zweck des Förderbereich 1 (Integrierte ländliche Entwicklung) zuzuordnen
- Zuordnung zu einem Kernthema und einem Kernthemenziel der IES
- Solide Kostenermittlung (wichtig, damit es nicht zu Überschreitungen kommt!)
- Beruht auf realistischem Zeitplan, Umsetzung bis 31.10.2024
- Nach Ablauf der Förderung tragfähig
- Baugenehmigungen und ähnliche Dokumente müssen bei Antragstellung vorliegen (falls erforderlich)

Förderausschlüsse:

- Regionalmanagement für das GAK Regionalbudget (Personal- und Sachleistungen)
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- Personalleistungen
- laufender Betrieb und Unterhaltung
- reine Instandhaltungsmaßnahmen
- Ersatzbeschaffungen
- Einzelbetriebliche Beratung
- Unbare Eigenleistungen
- Kauf von Tieren und Landankauf

- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind
- Ausgaben in Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB
- Pauschalen
- Aufwandsentschädigungen
- Splitten von Projekten in Teilprojekte
- Kumulierung mit anderen Fördermitteln

Anforderungen an Projektträger:

- **Solide** geschätzte Projektkosten von max. 20.000 € brutto
- Gesicherte Kofinanzierung:
 - Öffentliche Projektträger: Förderquote 80%
Förderung mind. 10.000 € (→ Projektkosten 12.500 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)
 - Private Projektträger: Förderquote 80%
Förderung mind. 5.000 € (→ Projektkosten 6.250 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)

Projektauswahlkriterien:

	0 Gar nicht	1 kaum	2 gering	3 mittel	4 hoch	5 Sehr hoch	Punkte
Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas							
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Gemeinde, Institution, besonderer Ort)							
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen							
Bringt Menschen zusammen (Akteure, Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Migranten)							

Keine Mindestpunktzahl, Differenzierung hat sich als sinnvoll erwiesen. Im Konfliktfall entscheidet das Ranking. Vorhaben, die in 2024 nicht berücksichtigt werden, können im nächsten Jahr erneut eingereicht werden. Bei Punktgleichheit entscheidet das Eingangsdatum.

Verfahren:

- LAG beantragt das Regionalbudget beim LLnL
- Es erfolgt ein **Projektaufruf vom 04.12.2023 bis 16.02.2024** über Homepage, Newsletter, Presse
- Danach Bearbeitung durch das Regionalmanagement: formale und qualitative Anforderungen, Vorbereitung Projektbewertung bis zum Beschluss Vorstandssitzung
- Entscheidung über Projektauswahl erfolgt anhand der Projektauswahlkriterien durch den Vorstand, voraussichtlich Mitte / Ende März 2024
- Verwaltungstechnische Abwicklung muss noch geklärt werden (z. B. externes Planungsbüro) für: Antragsprüfungen; Zuwendungsverträge; Ablehnungsbescheide; Hilfestellung bei Erstellung der Verwendungsnachweise; Prüfung der Verwendungsnachweise; Gesamtverwendungsnachweis
- Sofern nicht alle Mittel gebunden werden, erfolgt ein zweiter Projektaufruf 1. HJ 2024

Kosten und Finanzierung:

Tabelle 4: Kosten und Finanzierung	
Projektkosten	250.000,00 €
Förderung 80 % (Regionalbudget)	200.000,00 €
davon GAK	180.000,00 €
davon AktivRegion	20.000,00 €
Eigenanteil Projektträger	50.000,00 €

Beschluss: Der Vorstand entscheidet, einen Antrag auf das Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für das Jahr 2024 bis zur Höhe von 180.000 € zu beantragen, die vorgestellten Rahmenbedingungen und Erläuterungen zu bestätigen und 10% an Eigenmittel aus dem vorhandenen regionalen Budget zur Verfügung zu stellen. Die Beantragung erfolgt vorbehaltlich der Verlängerung der „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen bei der Umsetzung des Regionalbudgets in S-H“.

Redaktionelle Änderungen (z.B. Förderhöhe des LAG Antrages an das LLnL) bzw. Ergänzungen im Hinblick auf Anpassungen an die Formulare des Landes können vorgenommen werden, sofern erforderlich. Über die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets 2024 wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heeschen

7 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Zu TOP 7. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:

Projekttitel	Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur-Seminare
Projektträger	Naturerlebnishof Helle e.V.
Kostenplan	Gesamtkosten 191.839,22 €, Zuschuss 120.000 € (80% Förderquote, davon 80% EU + 20% Regionale bzw. Landesmittel), Eigenleistung 71.839,22 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region

Projekthalt	Der Naturerlebnishof Helle e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der Jugend- und Umweltbildung und außerschulischer Lernort, seit 2006 vom Landwirtschafts- und vom Bildungsministerium zertifiziert als „Bildungsort für Nachhaltigkeit“ und als „Naturerlebnisraum Knick und Biolandwirtschaft“. Für unterschiedlichste Zielgruppen fehlt es auf dem Hof an Räumlichkeiten: Schulklassen, die mit Einzelbetreuern für schwierige oder traumatisierte Kinder anreisen; mitreisende Großmutter oder Großvater; junge Familien: ruhiger Raum für Remote-Arbeiten. Vor diesem Hintergrund ist ein multifunktionaler Anbau hinter dem Gästehaus geplant, durch Überbauung eines Weges von 7 x 19 m. Ein großer Raum (7x7m) dient als Frühstücks- oder Arbeitsraum; ein barrierefreies Einzelzimmer mit angeschlossenem Betreuerzimmer sowie ein weiteres Einzelzimmer können für Klassen oder alleinstehende Familienangehörige genutzt werden und ein Gruppen-Arbeitsraum mit Computer-Arbeitsplatz wird für Seminare oder als Arbeitsraum für online arbeitende Feriengäste eingesetzt.
Vorstellung AK	AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung am 24.07.2023: Einstimmige Befürwortung
Fragen / Hinweise	Wie viele Besucher pro Jahr ➔ Nach Auskunft von Rantza 1.000 bis 1.500 Besucher
Interessenkonflikt	./.
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 62 Punkten (davon 48 aus Übergeordneten und 14 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten) zu bewerten und mit einem Betrag von 120.000 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	15 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Jens Kolls, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heeschen <u>7 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Projekttitel	Die Workshop-Scheune in Havetoft
Projektträger	Writer's End
Kostenplan	Gesamtkosten 311.104,39 €, Zuschuss 120.000,00 € (65% Förderquote, davon 80% EU + 20% Regionale bzw. Landesmittel), Eigenleistung 191.104,39 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Leben und Arbeiten in der Gemeinde
Projekthalt	Die Workshop Scheune ist ein modellhaftes Projekt, weil sie eine neue Art aufzeigt, leerstehende Gebäude umzunutzen, damit Menschen mitten auf dem Land gut miteinander leben und arbeiten können. Es wird damit eine Zukunftsvision umgesetzt und die gesellschaftliche Transformation in Richtung eines inklusiven, nachhaltigen Zusammenlebens unterstützt. Dafür wird ein Nebengebäude zu einem Ort erschaffen, der für Coworking und auch für die Freizeit nutzbar ist. Der Rohbau ist in Arbeit und nicht Teil des Förderantrags. Es geht bei der Förderung um den Innenausbau und deren Ausstattung und Möblierung. Die Scheune soll mit rund 120 qm auf zwei Ebenen in einen flexibel nutzbaren Raum verwandelt werden für Co-Working mit 5 Arbeitsplätzen; Steigerung der Lebensqualität im Dorf durch z.B. Yoga und Achtsamkeitskurse, Bastel- und Kreativworkshops, kulturelle Bildung in Form von Livemusik, Lesungen, Dokufilm-Kinoabende etc.;

	Vernetzung regionaler Anbieter: Treffen von regionalen Unternehmer:innen; Workshops mit Teams aus der Region (Handwerksbetriebe, gemeinnützige Organisationen).
Vorstellung AK	AK Daseinsvorsorge am 11.09.2023: Einstimmige Befürwortung
Fragen / Hinweise	•Wird das Projekt von der Gemeinde inhaltlich unterstützt? Gab es eine Bedarfsabfrage? ➔ Ja, es wurde auch bereits ein Video mit Stakeholdern und Statements aus der Gemeinde gedreht •Ist Projektträger Eigentümer? Ja •Wird Workation umgesetzt, Ferienwohnung? Nein, ist nicht mehr Bestandteil des Projektes •Rohbau der Scheune ist bereits angefangen, ist damit Projekt nicht bereits begonnen? Nein, da nur Innenausbau Fördergegenstand ist, Klärung hierzu erfolgte vorab mit dem Landesamt. •Projektträger erzielt Einnahme? Ja, eine vom Steuerberater berechnete Wirtschaftlichkeitsberechnung (mit und ohne Förderung berechnet) liegt vor. •Was passiert, wenn Projektträger vor Zweckbindungsende die Scheune verkauft? Förderung muss dann anteilig zurückgezahlt werden.
Interessenkonflikt	./.
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 53 Punkten (davon 41 aus Übergeordneten und 12 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten) zu bewerten und mit einem Betrag von 120.000 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Jens Kolls, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heeschen <u>7 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Projekttitel	Projektstelle zur Neuaufstellung Idstedt-Stiftung
Projektträger	Idstedt-Stiftung
Kostenplan	Gesamtkosten 102.099,44 €, Eigenleistung 44.995,22 € Zuschuss öffentliche Projektträgerschaft: 57.104,22 € (Förderquote 60%) Zuschuss private Projektträgerschaft: 57.104,22 € (Förderquote 60%, davon 80% EU, 20% Regionale bzw. Landes Mittel)
Zukunftsthema	Regionale Wertschöpfung
Kernthema	Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt	Anschubfinanzierung einer halben Personalstelle für drei Jahre zur Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Neu-Ausrichtung der Stiftung und Ausstellung, sowie des Gebäudekomplexes unter Berücksichtigung folgender Aspekte: Inhaltliche Neuausrichtung auf der Grundlage der Ziele der AG „Orte der Demokratiegeschichte“; Erstellung eines Vermittlungskonzepts unter Einbeziehung von Stakeholdern; Konzept zur baulichen Werterhaltung und Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der Aspekte Nachhaltiges Bauen und Denkmalschutz; Erarbeitung analoger und digitaler Vermittlungsangebote für alle Altersgruppen; Erstellung Marketingkonzept unter Berücksichtigung touristischer Aspekte; Akquise, Anstellung und Einarbeitung von Honorarkräften als Vermittler*innen; Konzept eines Ehrenamtsmanagements - Unterstützer*innenstrukturen erarbeiten und erproben; Ausstellungskonzept neu denken; Einwerbung von Fördermitteln, um die Idstedt-Gedächtnishalle auch baulich als Gedenkstätte auf der Grundlage der o.g. Aspekte in Wert zu setzen und auf dem Markt zu positionieren und Etablierung eines fachlichen Gremiums zur inhaltlichen Begleitung.
Vorstellung AK	AK Regionale Wertschöpfung am 26.09.2023: Einstimmige Befürwortung
Fragen / Hinweise	Es wird vorgeschlagen, in einer der nächsten LAG Vorstandssitzungen die/den eingestellte/n MitarbeiterIn und erarbeiteten Ergebnisse vorzustellen.
Interessenkonflikt	Svenja Linscheid verlässt zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten. Herr Wesemann übernimmt die Sitzungsleitung für diesen Beschluss.
Beschluss	Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 57 Punkten (davon 42 aus Übergeordneten und 15 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten) zu bewerten und mit einem Betrag von 57.104,22 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern. Eine Klärung der Projektträgerschaft (Öffentlicher oder Privater) steht derzeit noch aus. Sollte die Idstedt Stiftung als privater Projektträger eingestuft werden, erfolgt der Zuschuss der 60%igen Förderung aus 80% EU- und 20% aus regionalen- bzw. Landesmitteln.
Abstimmung	13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Jens Kolls, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heeschen <u>6 Kommunale Partner:</u> Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Projekttitel	Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Eider-Kanal-Region Rendsburg, Eckernförder Bucht, Mittelholstein, Eider-Treene-Sorge und Schlei-Ostsee)
Projektträger	Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rd-Eck (WFG)
Kostenplan	Gesamtkosten 204.990 €, Zuschuss 97.656 € (65 % auf 135.000 €, 52% auf 66.000,00 €, davon 80%, davon Anteil AR Schlei-Ostsee 12.207 €), Dritte Kreis und Land 24.414 €, Eigenleistung 82.920,00 €
Zukunftsthema	Regionale Wertschöpfung
Kernthema	Stärkung der regionalen Wirtschaft

Projekthalt	Anschubfinanzierung einer Personalstelle für drei Jahre zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bewältigung des digitalen Wandels und Fachkräftegewinnung. Um eine nachhaltige Entwicklung in den Unternehmen anzustoßen, werden die Transformationsberatungen mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Bezügen geplant. Durch Beratungen der KMU hinsichtlich neuer Arbeitskonzepte, z. B. 6-Std-Tag, 4-Tage-Woche, agiles Arbeiten, Home Office etc. und Unternehmenskultur, Gestaltung von Work-Life-Balance-Konzepte sowie Weiterbildungsmaßnahmen können Fachkräfte gehalten bzw. gewonnen werden.
Vorstellung AK	AK Regionale Wertschöpfung am 26.09.2023: Eine Enthaltung, eine Nein-Stimme, Rest Ja-Stimmen
Fragen / Hinweise	• Warum erfolgt die Umsetzung nur im Bereich nördlich der Schlei? Im Kreis Sl-FI läuft der Transformationsprozess bereits über die IHK und auch bei der WiREG (ohne Förderung) • Handelt es sich um eine Anschubfinanzierung? Ja, für drei Jahre, danach erfolgt Verstetigung der Personalstelle • Es wird angemerkt, dass neben Fachkräftemangel auch Infrastruktur (z. B. Wohnraum, Kita-Plätze) fehlt • Fachkräftemangel sind brandaktuelle Themen bei den Unternehmen
Interessenkonflikt	Jens Kolls verlässt zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten.
Beschluss	Der Vorstand entscheidet, die Teilnahme am Kooperationsprojekt mit 5 AktivRegionen und beschließt, das Projekt mit 59 Punkten (davon 35 aus Übergeordneten und 14 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten und 10 Punkte für Kooperationsprojekte) zu bewerten. Die Förderung mit einem Betrag von 97.656 € Gesamtförderung, davon beträgt der Anteil der AktivRegion Schlei-Ostsee 12.207 € aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee wird befürwortet.
Abstimmung	12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung Teilgenommen haben: <u>7 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heesch <u>6 Kommunale Partner:</u> Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Projektthema	Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)
Projektträger	Kirchenkreis Nordfriesland
Kostenplan	Gesamtkosten 89.862,73 €, Zuschuss 28.632,34 € (davon Anteil Schlei-Ostsee: 3.579,04 €), Eigenleistung 26.867,66 €, Dritte 34.362,73 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region

Projekthalt	Gemeinwohl-Ökonomie ist ein anerkanntes und für Organisatoren handhabbares Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. In diesem Projekt schließen sich 4 Kirchengemeinden zusammen und durchlaufen gemeinsam den Bilanzierungsprozess. In der Analyse und Bewertung der einzelnen Werte (Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz & Mitentscheidung) bilden sich im laufenden Prozess Verbesserungs- bzw. Veränderungspotentiale heraus, die mit qualitativen oder quantitativen Zielperspektiven unterlegt werden können. Daraus leiten sich erste Handlungsanleitungen für neue oder bereits getätigte Schritte heraus.
Vorstellung AK	AK Klimaschutz und Klimawandelanpassung am 23.11.2023: Eine Nein-Stimme, zwei Enthaltungen, Rest Ja-Stimmen
Fragen / Hinweise	Es folgt eine lange Diskussion über das Projekt: • Zuordnung in das Zukunftsthema „Klimaschutz & Klimawandelanpassung“ und ökonomische Nachhaltigkeit erfolgte, da LEAD-Partner Südliches Nordfriesland dieses Zukunftsthema bedient hat und viele Themen aus diesem Bereich erarbeitet werden, wie z. B. Aufbau regionaler Lieferbeziehungen und Produkte, biologisch abbaubare Reinigungsmittel, grüne Energieversorgung, Nachhaltigkeit, Wärmenetz, Umstellung auf ökologische Bauweise (z. B. Gründächer), Erdwärmeversorgung etc. • Nachhaltigkeit wird in der Projektbeschreibung nicht ausführlich genug beschrieben • Wo ist Benefit für die Gesamtgesellschaft • Kritisiert wird der viel zu hohe Anteil der Filmerstellung • Anteil LAG AktivRegion Schlei-Ostsee entsteht durch die Zugehörigkeit der Kirchengemeinde Nieharde • Handelt es sich eher um eine originäre bzw. Pflichtaufgabe des Kirchenkreises? ➔ Insgesamt wird das Projekt als nicht förderwürdig eingestuft. Das Landesamt informiert hierzu, dass gemäß Richtlinie das Projekt förderfähig ist, aber die Sinnhaftigkeit eines Projektes und die Beschlussfassung dem LAG Vorstand obliegt. Vorschlag zur Bewertung der Projektauswahlkriterien werden nicht unterstützt, z. B. im Hinblick auf regionale/strukturwirksame Wirkung, regionale Modellhaftigkeit und Innovation.
Interessenkonflikt	./.
Beschluss	Der Vorstand beschließt, das Projekt <u>nicht</u> mit den vom Regionalmanagement vorgeschlagenen 62 Punkten (davon 38 aus Übergeordneten und 14 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten und 10 Punkte für Kooperationsprojekte) zu bewerten. Das Regionalmanagement wird beauftragt, eine erneute Projektbewertung mit den oben genannten Hinweise vorzunehmen und in einem digitalen Umlaufverfahren eine erneute Abstimmung vorzunehmen.
Abstimmung	12 Ja-Stimmen, 3- Nein Stimmen Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Jens Kolls, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Marc Heeschen <u>7 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Sandra Karjel, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Kay-Michael Heil, Dr. Julia Pfannkuch

Das Ranking der Projekte ergibt sich aus der Punktzahl der Projektbewertung und sieht demnach wie folgt aus:

1. Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur-Seminare mit 62 Punkten
2. Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften (Kooperationsprojekt) mit 59 Punkten
3. Projektstelle zur Neuaufstellung Idstedt-Stiftung mit 57 Punkten
4. Die Workshop-Scheune in Havetoft mit 53 Punkten

Zu TOP 6. VerschiedenesTerminhinweis:

Voraussichtlich März 2024: LAG Vorstand mit Beschluss Regionalbudget-Projekte 2024

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Frau Linscheid mit einem Dank an die Teilnehmer die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Linscheid

Svenja Linscheid
Vorsitzende

gez. Gundlach

Angela Gundlach
Protokollführerin